



Die Friedenskirche im Wiley kann sich glücklich schätzen: Nach dem Pastorenehepaar Ruth und Thomas Greiner hat sie nun nach ihrer Ordination mit Fiona und Sebastian Rußkamp ein weiteres Pastorenehepaar in ihrem fünfköpfigen hauptamtlichen Team, zu dem auch Jugenddiakonin Anna Ullrich gehört. Etwa 250 Gäste nahmen an der Doppelordination teil, die in einem feierlichen und fröhlichen Rahmen im Gotteshaus stattfand. In aller Deutlichkeit sagten die beiden jungen Pastoren öffentlich „Ja“ zu ihrer Berufung. Beifall gab es mehrfach für Fiona und Bastian Rußkamp, denn die beiden Geistlichen haben sich bereits voll im Gemeindeleben etabliert. Der österreichische Pastor Dietrich Fischer-Dörl: „Ich wünsche euch einen langen Atem mit viel Gelassenheit und Geduld in eurem Berufs- und Privatleben“. Für den deutschen Gemeindebund erinnerte Oliver Pilnei die Gemeinde an ihre wechselseitige Verpflichtung der Fürsorge und Unterstützung dem neuen Pastorenehepaar gegenüber. Sebastian Rußkamp schilderte seinen Werdegang: „Ich durfte meine Lei-

denschaft zum Beruf machen, ein großes Privileg“. Seine österreichische Ehefrau Fiona ergänzte: „Überall offen und frei über den Glauben zu reden, das ist meine Berufung“. Es folgten Segenslieder, Gebete und die Übergaben der Ordinationsurkunden. Die Rektorin der Theologischen Hochschule Elstal, Prof. Andrea Klimt, sagte der Friedenskirche ein „dickes Dankeschön“ für deren Förderung von jungen Leuten. Ansgar Hamann sprach für die Evangelische Allianz und die Freie evangelische Gemeinde und Johannes Knöller für die ACK und Petruskirche. Für die vielfältigen Aufgaben bot 2. Bürgermeister Johannes Stingl seine Zusammenarbeit an und wünschte stets „ein glückliches Händchen“. „Was für ein Segen seid ihr für uns“, befand Gemeindeleiterin Katja Patrnus. Die Royal Rangers sangen den frischgebackenen Geistlichen ein selbst gedichtetes Segenslied zu und danach ging es zum fröhlichen Empfang im Foyer des Gemeindehauses weiter.

Text/Foto: Roland Schütter

